

Nachgefragt

» BEI CHRISTIAN ROST, TSV LEITERSHOFFEN

Wir jonglieren hin und her



Christian Rost, 43, hat zu Beginn dieser Saison das Traineramt beim Augsburger Kreisligisten TSV Leitershofen übernommen.

Hallo Christian! Glückwunsch zum ersten Saisonsieg. Nach dem 4:2 beim Türk SV Bobingen sind Euch bestimmt Steine vom Herzen gefallen?

Rost: Kann man so sagen. Das war dringend notwendig. Und psychologisch ganz wichtig, weil wir gesehen haben: „Geht doch!“ Der Hatrick von Thomas Hanselka innerhalb von zehn Minuten hat uns natürlich in die Karten gespielt und Selbstvertrauen gegeben.

Es fehlen ja noch immer zahlreiche Stammspieler. Oder?

Rost: Ja. Mit Dominik und Markus Bröll, Lukas Schnitzler oder Max Döhler haben wir ganz wichtige Leute zu ersetzen. Wir müssen jede Woche hin und her jonglieren, umbauen an allen Ecken und Enden.

Warum hat es trotzdem geklappt?

Rost: Die Ergänzungsspieler haben ihr Bestes gegeben und ihre Sache gut gemacht. Unser Sportlicher Leiter Marcel Bertele hat mit 42 Jahren einen hervorragenden Abwehrchef abgegeben. Am Ende habe ich mich noch selbst eingewechselt – allerdings nur, um Zeit zu schinden.

Wollt Ihr jetzt am Sonntag im Derby beim TSV Göggingen nachlegen?

Rost: Unser Derby ist in erster Linie gegen Stadtbengen. Nachlegen wäre gut, doch personell sieht es nicht so aus, dass es in absehbarer Zeit besser wird. Aber wir haben jetzt gesehen, dass wir auch mit einem Notaufgebot etwas erreichen können. Das ist umso erfreulicher. Darauf können wir jetzt mal aufbauen. Dieser Dreier hat uns gutgetan. (oli)

Umfrage

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das Spiel der Woche!

Die Leserinnen und Leser der *Augsburger Land* sind wieder aufgerufen, aus drei interessanten Fußballspielen das „Spiel der Woche“ herauszusuchen, über das wir dann umfangreich und hintergründig berichten werden.

Für das kommende Wochenende bieten wir Ihnen folgende Spiele zur Auswahl an:

VfR Foret – SV Cosmos Aystetten

SSV Neumünster – TSV Welden

FC Reutern – SV Wörleschwang

An Ihnen, liebe Fußballfreunde, liegt es nun, die Entscheidung zu treffen, welche dieser Partien das „Spiel der Woche“ werden soll.

Und so funktioniert's: Rufen Sie unsere Homepage www.augsburger-allgemeine-land.de auf, klicken Sie auf den Menüpunkt „Lokal-sport“, und schon haben Sie den Stimmzettel vor sich. Das Spiel Ihrer Wahl anklicken – damit wird Ihre Stimme gewertet. Am kommenden Montag erfahren Sie, ob das von Ihnen favorisierte Match das „Spiel der Woche“ geworden ist.

» Bei uns im Internet

Werde ein FuPaner!

● **FuPa** Unter der Internetadresse www.fupa-schwaben.de sind viele Informationen rund um alle Fußballklassen der Männer, Frauen sowie der höheren Jugendklassen zu finden. Als Mitglied des Portals, sogenannter „FuPaner“, können Vereinsvertreter die Daten ihrer Mannschaft verwalten.



Auf Wiedersehen! Als Stadtbengens Trainer Jürgen Völk von Schiedsrichter Tobias Heuberger von der Bank verwiesen wurde, wollte er sich per Handschlag verabschieden. Ömer Taninmis (rechts) fasst sich an die eigene Nase. Trotz einer tollen Aufholjagd verlor die TSG beim SV Cosmos Aystetten mit 3:4. Foto: Oliver Reiser

Der Amateurfußball lebt!

Fußball-Nachlese Große Zuschauerkulissen bei den Derbys in den unteren Klassen. In Meitingen warten zwei Mannschaften und 120 Besucher vergeblich auf den Schiedsrichter

VON REINHART KRUSE UND OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Der Amateurfußball lebt! Am ersten Spieltag in den unteren Klassen strömten die Zuschauer zu den zahlreichen Lokalderbys. Dreistellige Zuschauerzahlen schrieb man gleich dreimal in der A-Klasse Nordwest: 177 Zählende wollten das erste Gablinger Ortsderby seit 14 Jahren sehen. Dabei konnte der neue **Lützelburger Trainer Andreas Lipp** mit einem 3:1-Erfolg über den **SV Gablingen** einen gelungenen Einstand feiern. 150 Besucher strömten zum Nordderby zwischen dem **SV Nordendorf** und dem **VfL Westendorf**. Mit einem deutlichen 3:0-Sieg hat der Aufsteiger schon mal eine Duftmarke gesetzt. Im Holzwinkel duellierten sich der **SV Bonstetten** und der **SV Adelsried** vor 120 Schaulustigen. **Matthias Streil** erzielte das „Goldene Tor“ für den SVB.

250 sahen im Staudenduell der Kreisliga Nordwest zwischen dem **SSV Margertshausen** und dem **TSV Fischach** sechs Treffer. Beim Stand von 3:0 schienen die Gastgeber einen sicheren Sieg einzufahren, doch dann drehten die Fischacher den Spieß noch um und erkämpften sich beim Favoriten ein 3:3-Unentschieden. Ob da am Ende alle zu-frieden waren? Eine große Kulisse (150 Zuschauer) gab es auch beim Spiel **TSV Herberthofen** gegen den **TSV Welden** (1:1), obwohl die Partie aufgrund eines Wasserrohrbruches im Weldener Sportheim ganz kurzfristig nach Herberthofen verlegt wurde. 120 Zuschauer – aber



Nur die ersten Minuten konnte Altenmünsters Trainer Oliver Remmert (2. von rechts) so entspannt auf der Bank verbringen. Foto: Oliver Reiser

kein Schiedsrichter. So stellte sich die Situation vor dem ersten Kreis-klassenspiel des **TSV Meitingen II** gegen den **SV Ehingen/Ortlfingen** dar. Barfuß und im Hemd musste schließlich der Ehinger **Thomas Heindl** pfeifen. „Er hat das hervorragend gemacht“, lobte Meitingens Abteilungsleiter **Torsten Vrazic**. Und das, obwohl Heindl nach einer Notbremse die Rote Karte gegen **Tobias Steidle** zückte. Trotzdem gewannen die TSV-Reservisten mit 2:1. Ganz im Gegensatz zur ersten Garnitur, die gegen **Türkspor Augsburg** mit 2:3 die erste Saisonniederlage hinnehmen musste. „Sehr schade, dass wir keinen Punkt gewinnen konnten.“

Spielerisch waren uns die Türken überlegen, wir hatten jedoch den größeren Kampfgeist“, so **Vrazic**, der am Sonntag urlaubsbedingt als Co-Trainer, Betreuer, Physiotherapeut und Pressewart im Einsatz

war.

In der Tat: Während sich rund um die Spielfelder viele Zuschauer tummelten, sorgte die Urlaubszeit dafür, dass viele Klubs personell am Limit klickten. Wie zum Beispiel der **TSV Neusäß**. Beim glücklichen Heim-2:2 gegen den Aufsteiger **FC Ehekirchen** saßen in **Tim Hofbauer** und **Dominic Nemitz** nur noch zwei Feldspieler auf der Auswechselbank des Nord-Bezirksligisten. Verletzungen, Erkrankungen und insbesondere die Folgen der Ferienzeit haben den Kader stark ausgedünnt.

Jeton Gocaj kehrt zum TSV Neusäß zurück

Doch allmählich ebbt die Urlaubs-welle ab. Wenn am 1. September am Lohwald das Duell mit Spitzenreiter **SC Ichenhausen** steigt, sollen alle, die derzeit noch auf Tour sind, wieder zurück sein. Also auch **Stefan Schmid**. Während die Brüder **Philipp** und **Pascal Scherer** sowie **Angelo Arabia** bereits Ferienfreuden genießen, verabschiedet sich der Chefcoach am Mittwoch in den Urlaub. Wandern mit der Familie steht auf dem Programm. In der Pokalpartie beim Kreisligisten **TSV Göggingen** (Mittwoch 18.15 Uhr) und am Samstag im nächsten Kampf um Punkte in

Wiesenbach (17 Uhr) wird Co-Trainer **Toni Merk** von der Seitenlinie aus die Kommandos geben.

Sollte bis dahin die Freigabe vorliegen, könnte auch ein Zugang zum Einsatz kommen: **Jeton Gocaj**, in der vergangenen Saison für **Türkspor Augsburg** tätig, ist an den Lohwald zurückgekehrt. **Gocaj?** Wer in den Annalen blättert, entdeckt, dass zu Landesligazeiten ein gewisser **Jeton Gocaj** das TSV-Trikot getragen hatte. Des Rätsels Lösung: Der 34-Jährige hat mittlerweile seinen montenegrinischen Namen wieder angenommen. **Schmid** kommt die Verpflichtung des offensiven Mittel-spielers höchst gelegen: „Jeton ist zuverlässig und bringt uns fußballerisch weiter. Die junge Mannschaft wird auch von seiner Erfahrung profitieren.“

Mit dem Saisonstart in der Kreisliga West dürften weder der **TSV Zusmarshausen** (0:0 in Kicklingen) als auch der **SC Altenmünster** (0:0 gegen den FC Gundelfingen II) nicht zufrieden gewesen sein. „Das frühe verletzungsbedingte Ausscheiden von **Sven Buchwald** hat sich negativ auf den Spieleraufbau ausgewirkt“, so **SCA-Spielertrainer Oliver Remmert**, der zunächst auf der Bank Platz genommen hatte. Ferner sei bereits am ersten Spieltag deutlich geworden, dass der Kader auch diese Saison wieder zu dünn gesät sein könnte.

Mit einem deutlichen 4:0-Sieg gegen die **DJK Langenmosen** ließ der **SV Thierhaupten** aufhören. „Wir hatten nach der Heimniederlage gegen Berg im Gau Wiedergutmachung zu betreiben“, meinte SVT-Trainer **Helmut Leih**. „Die ist uns zwar gelungen, aber dennoch gibt es noch einiges zu tun.“



Jeton Gocaj

Torjäger 2013/14

Regionalliga Bayern

Lex (Greuther Fürth II)	8 Tore
Steininger (Gr. Fürth II)	7 Tore
Stolz (SV Seligenporten)	7 Tore
Eibl (Schalding)	6 Tore
Hofmann (FC Ingolstadt II)	6 Tore
Lux (FV Illertissen)	6 Tore

Bayernliga Süd

Kaya (Wacker Burghaus. II)	7 Tore
Schreppel (TSV Bogen)	7 Tore
Lehmer (FC Affing)	5 Tore
Schedlbauer (Hankofen)	5 Tore
Schuster (SV Pullach)	5 Tore

Landesliga Südwest

M. Wende (SC Bubesheim)	7 Tore
Strohhofer (TSV Landsberg)	7 Tore
Oefele (TSV Nördlingen)	4 Tore
Hajdarevic (TSV Friedberg)	4 Tore
Salemovic (Landsberg)	4 Tore
Cosar (TSV Gersthofen)	3 Tore
und 14 weitere Spieler	3 Tore

Bezirkliga Nord

Schneider (TSV Meitingen)	5 Tore
Tok (Türkspor Augsburg)	5 Tore
Böck (SpVgg Wiesenbach)	5 Tore
Schröttele (TSV Rain II)	4 Tore
Lammer (SC Ichenhausen)	4 Tore
Bronnhuber (Wertingen)	4 Tore
Schmaus (Ehekirchen)	4 Tore
Turzer (TSV Wemding)	4 Tore
Grüner (SV Eettenbeuren)	4 Tore
Kaltenecker (Dinkelsch.)	3 Tore
Senyuya (TSV Neusäß)	3 Tore
Pessinger (TSV Meitingen)	3 Tore
und elf weitere Spieler	3 Tore

Kreisliga Augsburg

Drechsler (SV Aystetten)	7 Tore
Deibl (SV Schwabegg)	4 Tore
P. Ziegler (SV Schwabegg)	4 Tore
Dia (Türk Bobingen)	3 Tore
T. Hanselka (Leitershofen)	3 Tore
Keller (TSV Diedorf)	3 Tore
Pham (SV Aystetten)	3 Tore
Sakarya (VfR Foret)	3 Tore
Abele (DJK Lechhausen)	3 Tore
Kronthaler (Göggingen)	3 Tore

Kreisliga Ost

Meyer (VfL Ecknach)	5 Tore
Grammer (Berg im Gau)	4 Tore
Armbruster (Thierhaupten)	3 Tore
Funk (Griesbeckerzell)	3 Tore
Thurnhofer (Langenm.)	3 Tore
und vier weitere Spieler	3 Tore

Kreisliga West

Kayahan (SSV Dillingen)	2 Tore
Liebold (TSV Krumbach)	2 Tore

Kreisklasse Nordwest

Kranzfelder (Margertsh.)	2 Tore
Ullmann (TSV Fischach)	2 Tore
Feistle (FC Horgau)	2 Tore
Ph. Egle (FC Horgau)	2 Tore
Lorenz (FC Horgau)	2 Tore
Cettinkaya (Täferlingen)	2 Tore
Weschta (Neumünster)	2 Tore

A-Klasse Nordwest

Zupur (Dinkelscherben II)	2 Tore
Deininger (Dinkelsch. II)	2 Tore

B-Klasse Nordwest

Kügler (TSV Diedorf II)	5 Tore
McCoy (FC Reutern)	3 Tore
Basalan (VfR Foret II)	2 Tore
Schreiber (Aystetten II)	2 Tore

Ein weiterer Routinier geht von Bord

TSV Gersthofen Dmitrij Peil beendet aufgrund von Knieproblemen seine Karriere

Gersthofen Bei der Pressekonferenz im Biergarten der TSV-Gaststätte herrschte mehr Stimmung, als in den 90 Minuten zuvor auf dem grünen Rasen, wo der TSV Gersthofen und die Sportfreunde Dinkelsbühl eine torlose Nullnummer abgeliefert hatten. Es waren vor allem die Fans der Gäste aus Mittelfranken, die nach ihrem ersten Besuch in der Sportarena gute Laune hatten. Nicht nur wegen dem Punktgewinn, den sie wie einen Sieg feierten. „So eine Pressekonferenz müssen wir künftig auch machen“, zeigten sich

die Verantwortlichen auch vom Drumherum in Gersthofen begeistert. Aus Gersthofers Sicht war indes nicht viel Neues zu erfahren. „Man sieht, dass die Liga nicht so einfach ist“, konstatierte ein sichtlich enttäuschter TSV-Trainer **Ivan Konjevic**, „man kann gegen jeden gewinnen oder verlieren.“ Gegen die biedereren Dinkelsbühler hatte man mit drei Punkten gerechnet. Doch dazu hätte man die Chancen verwerten müssen. In Tornähe fehlt den jungen Gersthofers Spielern jedoch die Ruhe und die Abgezocktheit.

Einer, der zumindest diese Eigenschaften aufweist, ist **Zeljko Brnadic**. Mit dem 32-Jährigen, der immer wieder mit dem VfR Foret in Verbindung gebracht wird, hat der TSV Gersthofen vor Beginn der Landesliga-Saison 2013/14 einen Routinier ausgemustert. Nun geht ein weiterer erfahrener Mann von Bord. **Dmitrij Peil**, 33, wird seine Karriere beenden. Der ehemalige kasachische Nationalspieler wird von permanenten Knieproblemen geplagt. „Er hört auf, weil ihm sonst eine dritte Operation droht“, zeigt

Abteilungsleiter **Klaus Assum** Verständnis: „Die Gesundheit geht vor.“ Für den TSV Gersthofen aber besteht Handlungsbedarf. Man ist auf der Suche nach einem Routinier, der die jungen Spieler führen kann.

Am Freitag Derby beim TSV Aindling

„Wir sind dabei und dran“, sagt **Assum**. Bis zum kommenden Freitag wird es wohl noch nichts werden. Dann steht erst mal das Nachbarschaftsderby beim TSV Aindling auf dem Programm. (oli)



Wegen permanenter Knieprobleme muss Dmitrij Peil seine Karriere beenden. Foto: Oliver Reiser